

Im Winter zeigen sich die Herforder spendabel

Besonders vor dem diesjährigen Weihnachtsfest, wurde auch in der Hansestadt wieder viel und fleißig gespendet. Vereine, die sich um Kinder und ihre Familien kümmern, die aus finanziellen Gründen nicht hätten feiern können, standen als Adressaten für die Spenden hoch im Kurs. Zwar arbeiten die Vereine ganzjährige – einige Unternehmen wollten aber besonders zum Fest der Liebe noch einmal tatkräftig unter die Arme grei-

fen. Dabei steht das Spenden immer häufiger unter dem Motto „Aus der Region für die Region“. Den meisten Unternehmen kam es bei der Auswahl ihres Spendenzwecks auf Regionalität an. Ihr Geld sollte besonders den eigenen Herforder Mitbürgern zu Gute kommen und nicht unbedingt auf eine weite Reise bis ins Ausland gehen. Unsere Spendenseite hält einige dieser Übergaben fest.

1.667 Euro erhöhen die Chancengleichheit



Zufrieden: Jutta La Mura (v. l.) und Kathrin Hönerhoff vom Kinderhilfsverein „Karlsson“ freuen sich über die Spende von Sabine Bekemeier (Prowin). FOTO: PETER STEINERT

■ Herford (PeSt). Passend zur Vorweihnachtszeit hat das „Prowin“-Team dem „Karlsson“-Verein einen Spendenscheck in Höhe von 1.667 Euro überreicht. Die sechsköpfige Gruppe, angeführt von Vertriebsleitung Hedwig Verhoeven, erkämpfte sich die Summe für die hilfsbe-

dürftigen Kinder in einem Prowin“-Wettbewerb. Ingolf Winter, Chef des Direktvertriebsunternehmens, hatte in der zweiten Jahreshälfte die Challenge „ChariTeams 2015“ ausgerufen. Jede Mannschaft ging für ihr Kinderhilfsprojekt in das Wohltätigkeits-Rennen. Insgesamt

250.000 Euro wurden für den guten Zweck an die 80 besten Teilnehmer ausgeschüttet. Der Verein für mehr Chancengleichheit von Kindern wird den Betrag für eine Gruppenreise verwenden, so Kathrin Hönerhoff und Jutta La Mura von „Karlsson“.